

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Grenzen, Linien

	Plangebietsgrenze
	Strassenbegrenzungslinien
	Abgrenzung der unterschiedl. Bau-Nutzung
	Baugrenze

Bauliche Nutzung

WR	Reines Wohngebiet
	Offene Bauweise
	Nur Einzelhäuser zulässig
	Zahl der Vollgeschosse zwingend
I	Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze
0,4	Grundflächenzahl
	Geschossflächenzahl
	25-30° Dachneigung
	30-38° Dachneigung
	Kläranlage
	Spielplatz

Verkehrsfläche

	Strassenverkehrsfläche mit Bürgersteig
--	--

Versorgungsfläche

	Transformatorstation

Zeichenerklärung

	Vorhandene Gebäude 26geschossig
	Gep plante Gebäude
	Gep plante Flurstücksgrenze
	Flurgrenze
	Vorhandene Flurstücksgrenze
	Gep plante Gehwegbegrenzung
	Stromversorgungsleitung u. Schutzstreifen
	Wasserlauf

Bauliche Gestaltung

Im Plangebiet sind nur Ziegeltrohnbauten mit dunklen Sattel- oder Walmdächern entsprechend den Planfestsetzungen **zugelassen**. Für die Giebeln sind Flachdächer gestattet.

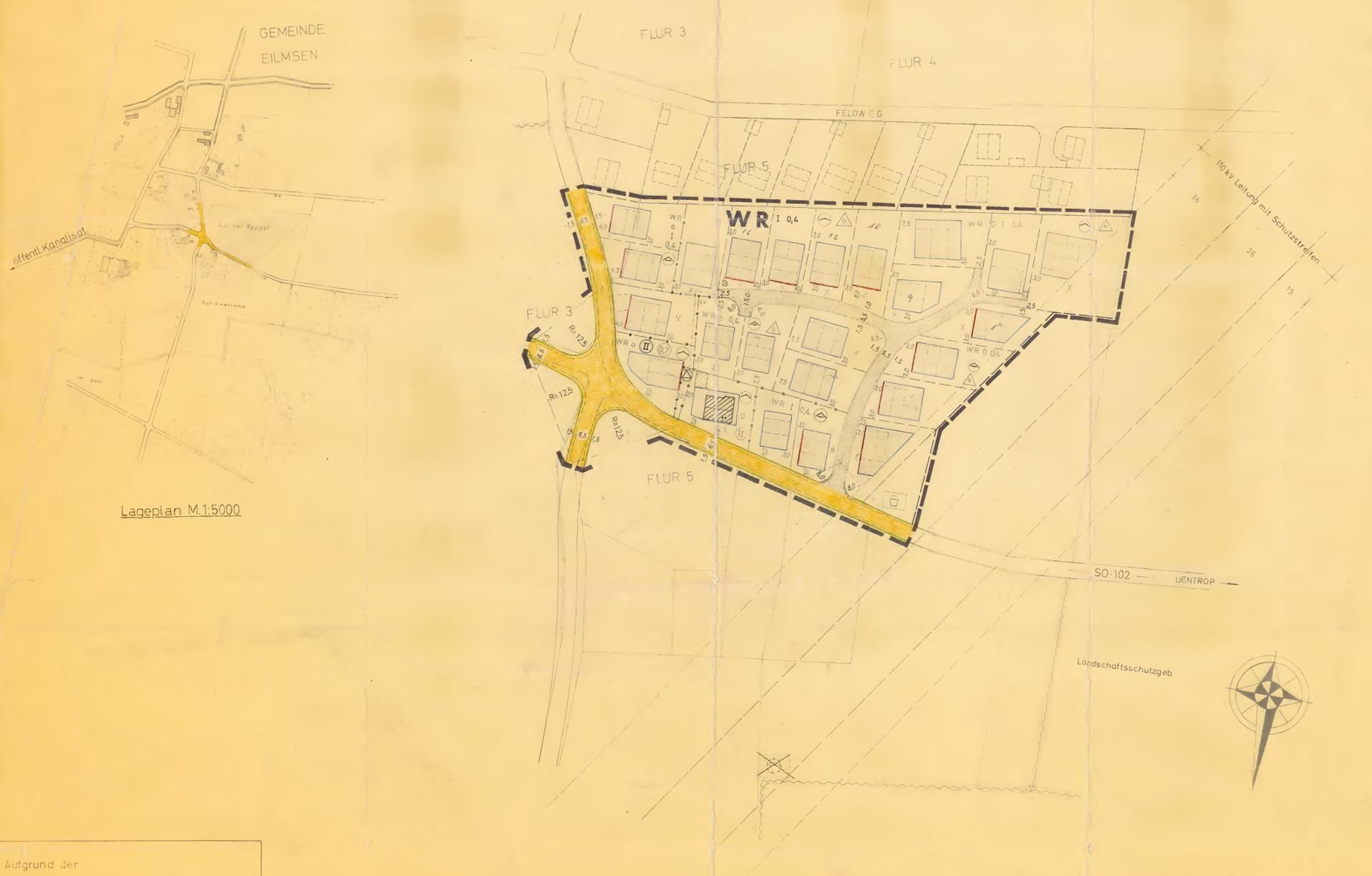
Drempel bis zu einer Höhe von 0,50m, gemessen von der Fußboden-OK der Erdgeschosshöhe bis zum Anschnitt der Außenmauer mit der Sparrenoberkante, sind nur bei Wohngebäuden mit einem Vollgeschos und einer Dachneigung von 30° bis 48° gestattet.

Die Fußbodenhöhe des Erdgeschosses darf nicht höher angesetzt werden als es die Kanalisation erfordert, oder maximal 0,50m.

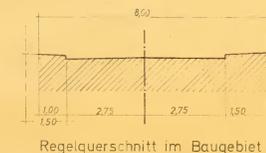
Die Grundstücksgrenze zur Straße darf keine feste Einfriedung erhalten.

Auf den nicht zu bebauenden Grundstücksflächen gem. § 23 Abs. 5 Bau-NVO sind Nebenanlagen zugelassen. (u.a. Garagen)

Die in diesem Plan eingetragenen Firstlinien sind zwingend.



Lageplan M.1:5000



Aufgrund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28.10.1952 (GMSK 2.69) der §§ 1, 2, 8-10 und 30 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (GVBl. NW, S. 433) der Bestimmungen der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBI. I, S. 429) des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Juni 1962 (GV NW S. 373) hat die Gemeinde Eilmsen am **24. 6. 68** diesen Plan als Satzung beschlossen.

Eilmsen den **24. 6. 68**
 Der Bürgermeister: *J. H. K. Kung*
 Gemeindevertreter: *Müller*

Die Richtigkeit der vermessungstechnischen Unterlagen und die geometrische Durchführbarkeit der Planung werden hiermit bescheinigt.

Soest den **11. 10. 68**
Fiedler
 Kreisvermessungsamt

Die Richtigkeit der Lage der Stromleitungen und die Abmessungen der zugehörigen Schutzstreifen werden hiermit von den V.B. bescheinigt.

Dortmund den:

Die Genehmigung dieses Planes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung sind gem § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) in der Zeit vom **16. 5. 1969** bis **2. 6. 1969** ortsüblich bekanntgemacht worden. Dieser Plan ist seit dem **2. 6. 1969** rechtsverbindlich.

Eilmsen den **2. 6. 1969**
 Der Bürgermeister: *J. H. K. Kung*

Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist von der Gemeindevertretung am **16. 11. 67** beschlossen worden.

Eilmsen den **2. 4. 68**
 Der Bürgermeister: *J. H. K. Kung*
 Gemeindevertreter: *Kötter*

Dieser Plan mit Begründung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom **2. 4. 68** in der Zeit vom **14. 5. 68** bis **15. 6. 68** öffentlich ausgestellt.

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) mit Verfügung vom **25. 4. 69** genehmigt worden.

Arnsberg, den **30. 4. 69**
 Der Regierungspräsident: *H. A. Neugebauer*

Planungsentwurf:
 Bauingenieur:
 S. Muhldorfer
 Dalberg, den 8.9.1967

M 1:1000

Bebauungsplan Nr. 2
Eilmsen
Auf der Koppel
Landkreis Soest
Gemarkung Eilmsen, Flur 5